

Ressort: Politik

Zahlreiche Unions-Abgeordnete wollen Rentenpaket nicht zustimmen

Berlin, 04.04.2014, 17:30 Uhr

GDN - Rund 50 Abgeordnete von CDU und CSU erwägen laut eines Berichts der F.A.Z., dem Rentenpaket der großen Koalition wegen der Rente mit 63 nicht zuzustimmen. Ihr Unbehagen richtet sich demnach gegen das Vorhaben von Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD), in die nötigen 45 Beitragsjahre für die abschlagsfreie Frührente auch Zeiten der Arbeitslosigkeit einzurechnen.

"Wenn die Arbeitslosenzeiten drin bleiben, stimme ich gegen die Rente mit 63, selbst wenn sie zusammen mit der Mütterrente im Paket kommt", sagte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Michael Fuchs der Zeitung am Freitag in Berlin. Und der ehemalige Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU), ebenfalls Fraktionsvize, sagte der F.A.Z.: "Die Berücksichtigung von Arbeitslosenzeiten bei der abschlagsfreien Rente ist Ausdruck sozialistischer Umverteilungsideologie und außerdem ungerecht. Belohnt werden sollen die, die arbeiten und nicht die, die nicht arbeiten. Alles andere widerspricht dem Leistungsprinzip und kann von der Union nicht mitgetragen werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-32634/zahlreiche-unions-abgeordnete-wollen-rentenpaket-nicht-zustimmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619